

KREATIVE KÖPFE

Cati Soldani und Andrea Kipfer vom Flower Art Studio Monster & Drama: «Uns interessiert zuerst die optische Wirkung, dann die technische Umsetzung»

Tania Villiger | Kreative Köpfe

23.12.2021



Cati Soldani und Andrea Kipfer vom Flower Art Studio Monster & Drama. (Bild: Rafael Soldani)

Die Herzen der beiden Gestalterinnen Cati Soldani und Andrea Kipfer schlagen für grosse Blumeninstallationen. Sie wollen mit ihren

Kreationen künftig Events auf der ganzen Welt bespielen. Doch sie können auch ganz minimalistisch sein, wie sie im Interview verraten.

NZZ Bellevue: Welches ist Ihre Lieblingsblume?

Cati Soldani und Andrea Kipfer: Grosse Gefühle haben wir bei Eremurus. Aber die totale Liebe gehört dem Amaranthus.

Wie kam die Idee, opulente Sträusse und Blumeninstallationen zu kreieren?

Wir haben eigentlich schnell bemerkt, dass uns die grossen Blumeninstallationen am meisten interessieren und uns die Umsetzung reizt. Mit der Zeit wurden sie zu unserem Markenzeichen. Weil wir von der Gestaltung kommen und nicht von der klassischen Floristik, interessierte uns zuerst die optische Wirkung, die technische Umsetzung hat sich mitentwickelt.

Seit einem Jahr arbeiten wir an einer Still-Life-Serie mit dem Fotografen Patrick Fuchs. Sozusagen back to the Roots zum Fotoset, wo wir uns vor 30 Jahren kennengelernt haben und unsere Wurzeln sind. Auf dem Set experimentieren wir mit verschiedenen Techniken, wie das Zerschneiden der Blüten und verändern so die Natur der Blumen und Pflanzen. Der Minimalismus in der Fotografie von Patrick Fuchs ist für uns genauso reizvoll, wie die Umsetzung der grossen Installationen.



Florale Dekonstruktion. Seit einem Jahr wird an einer Still Life Serie mit dem Fotografen Patrick Fuchs gearbeitet. (Bild: Patrick Fuchs)

Wie sieht Ihr Alltag aus?

Sehr früh am Morgen an der Blumenbörse sein und jeden Tag das Glück zu haben, etwas neues Florales zu kreieren und ständig die Augen offen halten für neue Inspirationen.

Zu den Personen

Andrea Kipfer

Nach der Ausbildung als Hair Stylistin

Cati Soldani

Nach dem abgeschlossenen

MEHR ZEIGEN 

Was halten Sie von Biedermeiersträussen?

Der Biedermeierstrauss verkörpert bis heute die klassische Floristik. Er wird als spiessig und langweilig angesehen. Das Reizvolle an Spiessigem und Langweiligem zeigt sich seit einiger Zeit in den Trends der Mode, Interior und Musik. Mit den Neuinterpretationen der Epochen ist sogar ein Biedermeierstrauss für uns reizvoll und wir können uns vorstellen ihn auf unsere eigene Art umzusetzen.



Gerberas mit all ihren Ecken und Kanten, aus der Still Life Serie mit dem Fotografen Patrick Fuchs.
(Bild: Patrick Fuchs)

Was sind die nächsten Ziele des Brands?

Der nächste Schritt ist es, international zu arbeiten, wie an grossen Events in der Kreativszene, Museen oder Fashionshows.

Wo lassen Sie sich inspirieren?

Nicht von Trends, sondern von der Widersprüchlichkeit in der visuellen Wahrnehmung.



monsteranddrama
1.017 Follower

[Profil ansehen](#)



[Mehr auf Instagram ansehen](#)



Gefällt 107 Mal

Komentieren ...

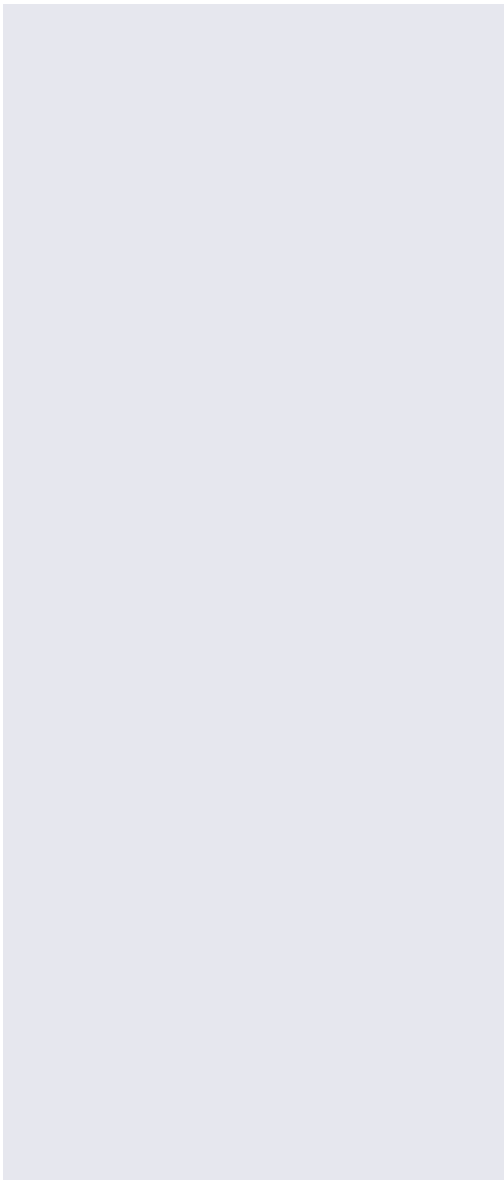


Was treibt Sie an?

Unsere DNA ist die Kreativität und die treibt uns täglich an. Es ist auch schön, mit Menschen zu arbeiten, die uns vertrauen und uns schöpferischen Freiraum lassen. Wir haben den Anspruch, uns nicht selbst zu kopieren und uns immer wieder neu zu erfinden.

Was war das Verrückteste, das Sie in Ihrer Branche erlebt haben?

Unsere letzte Blumenwolke wurde so gross, dass wir am Ende acht Männer brauchten, um sie hochzuziehen.



Eine Blumenwolke ganz in grün.
(Bild: PD)

Was ist das Schönste in Ihrem Beruf?

In erster Linie natürlich die Liebe zur Materie und die endlose Vielfalt an Möglichkeiten, unsere Ideen umzusetzen. Mit unseren Arbeiten können wir Emotionen und Gefühle wecken. Es ist immer wieder schön zu erleben, was Blumen bei Menschen bewirken. Das Schöne ist unsere enge Zusammenarbeit. Wir haben die gleiche ästhetische Wahrnehmung. So inspirieren wir uns gegenseitig und verstehen uns während der Umsetzung ohne Worte. Dieses Vertrauen zeigt sich dann in der Einzigartigkeit unserer Kreation.

Wie stellen Sie sich das Leben in 10 Jahren vor?

Immer noch neugierig durchs Leben zu gehen und eventuell unsere eigene Vasen-Kollektion zu haben.



monsteranddrama

1.017 Follower

Profil ansehen



[Mehr auf Instagram ansehen](#)



Gefällt 60 Mal



Kommentieren ...



Wer ist Ihr grösstes Vorbild?

Zum Beispiel Yves Saint Laurent, brutalistische Architektur, David Bowie, Ruth Bader Ginsburg und diverse Subkulturen.

Worauf sind Sie stolz?

Dass wir unsere Karrieren in einem kreativen Umfeld nie aufgegeben haben. Obwohl es oft eine grosse Herausforderung war, in einem Beruf zu arbeiten, der nicht «9 to 5» ist und gleichzeitig Familie und Erziehung in einem Gleichgewicht zu behalten.



monsteranddrama
1.017 Follower

[Profil ansehen](#)



[Mehr auf Instagram ansehen](#)



Gefällt 88 Mal



Kommentieren ...



Was hat Sie dazu veranlasst, Ihr eigenes Label zu gründen?

Es war ein Bauchgefühl. 2014 haben wir durch einen Zufall die Zusammenarbeit mit dem Restaurant Kaufleuten begonnen. Als die Menschen begeistert auf unsere Blumen reagiert haben, fanden wir das sehr spannend und inspirierend. Kurz darauf folgte der internationale Trend, Blumeninstallationen in Museen, Interiors und Kunst neu zu interpretieren. Die Chance lag in der Luft und wir haben sie genutzt.

Mit welchen Herausforderungen sind Sie momentan konfrontiert?

Durch die Pandemie kommt es in der Blumenindustrie zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen, so dass wir nicht immer alle von uns gewünschten Blumen erhalten und bestellen können.

Interview-Reihe

«KREATIVE KÖPFE»

MEHR ZEIGEN 

TIPPS UND TRICKS

Alles rund um Blumen

 [Zu den Artikeln](#) →

TIPPS

Für jede Blume die passende Vase
